

METAPHYSIK UND WELTANSCHAUUNG. Eine Sammlung zwanglos erscheinender Bände. Herausg. von Prof. Dr. *Hans Driesch* und Privatdozent Dr. *Werner Schingnitz*.

In den Weltanschauungskämpfen der Gegenwart muß jeder ernsthaft denkende Mensch bestrebt sein, über dem Streit der Tagesmeinungen eine feste metaphysische Position zu gewinnen. Er wird vor allem in den metaphysischen Gehalt der großen weltbewegenden Religionen und Lebensanschauungen eindringen wollen. Diesem weltanschaulichen Streben will die vorliegende Serie in jeder Weise entgegenkommen. Sie bietet knappe, klare und in sich abgerundete Darstellungen der großen Religionen und Weltanschauungen aus der Feder ihrer berufensten Vertreter. Nicht abstrakte Theorie, sondern lebendige Anschaulichkeit bestimmt den Stil dieser Bücher.

Bis Frühjahr 1928 erschienen:

DER BUDDHISMUS. Von Dr. *Paul Dahlke*. Seine Stellung innerhalb des geistigen Lebens der Menschheit. VI u. 256 Seiten. 8°. 1926. Broschiert RM. 9.—, Ganzleinen RM. 12.—.

DIE WELTANSCHAUUNG DES KATHOLIZISMUS. Von *Peter Lippert*. 122 Seiten. 8°. 1926. Steif kartoniert RM. 5.—, Ganzleinen RM. 6.50.

ASTROLOGIE ALS ERFAHRUNGSWISSENSCHAFT. Von *H. Freiherr von Klöckler*. 384 Seiten. 37 Abb. und zahlreiche Tabellen. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Hans Driesch. 8°. 1926. Broschiert RM. 16.—, Ganzleinen RM. 18.—.

GESCHICHTE ALS SINNGEBUNG DES SINNLOSEN oder die Geburt der Geschichte aus dem Mythos. Von Prof. Dr. *Theodor Lessing*. VIII und 340 Seiten. 8°. 1927. Broschiert RM. 12.50, Ganzleinen 15.—.

PFLANZE UND TIER. Lebensraum und Daseinsform der Organismen. Von Professor Dr. *Carl Fries*. XII und 282 Seiten. 8°. 1927. Broschiert RM. 12.—, Ganzleinen RM. 15.—.

MECHANISMUS ODER VITALISMUS? In der alten Streitfrage ergreift der Verfasser Partei zugunsten einer Anschauung des Organischen, deren Hauptvertreter, Hans Driesch, ihm ein kurzes Geleitwort mitgegeben hat.

Ausführlicher Prospekt auf Verlangen kostenlos.

VERLAG EMMANUEL REINICKE LEIPZIG

WERKE VON HANS DRIESCH

DIE SITTLICHE TAT. Ein moralphilosophischer Versuch. XII und 210 Seiten mit Reg. 1927. RM. 8.50, Ganzl. RM. 11.—.

Aus dem Vorwort der sittlichen Tat: Das formal Bedeutungshafte, von dem fast alle bestehenden Ethiken der neueren Zeit handeln, ist in diesem Werk kurz behandelt. Was wir Morallehre nennen, also letztlich das Praktische, ist uns Hauptsache. Und deshalb spielen Tagesfragen eine große Rolle in diesem Werke, obschon nicht in einer Form, die auf bestimmte Personen, Länder oder Ereignisse zugeschnitten ist. Also eine Ethik nicht nur für den Theoretiker, sondern auch ganz besonders für den Praktiker, für den Staatsmann als den Verwirklichter ethischer Normen und den Lehrer in weitestem Sinne des Wortes als dem Normenverbreiter.

GRUNDPROBLEME DER PSYCHOLOGIE. Ihre Krisis in der Gegenwart. IX und 250 Seiten mit Register. 1926. Broschiert RM. 9.50, Ganzleinen RM. 12.—.

Dieses Buch wendet sich an ein allgemeines Publikum und behandelt den Gegenstand so, daß jeder Gebildete der Darstellung folgen kann. Behandelt wird: Materialien, Dynamik, Ganzheit, Psychophysik und Organisation der Seele, ferner ihre Metaphysik (die Unsterblichkeitsfrage!) und die Parapsychologie. Die „Krisis“ besteht hinsichtlich des „Sinnes“ und der „Sinnanreicherung“, des „Unbewußten“, des „Psychophysischen“, des „Paraphysischen“.

(Literarisches Zentralblatt.)

WIRKLICHKEITSLEHRE. Ein metaphysischer Versuch. Zweite durchgesehene und erweiterte Aufl. XV und 377 Seiten mit Register. 8°. Broschiert RM. 8.—, Ganzleinen RM. 10.—.

Aus dem Inhalt: Der Wirklichkeitslehre Wesen und Aufgabe. Die Lehre vom Wirklichen überhaupt. Vom Tode. Die Lehre von den Wirklichkeitsformen. — Um einen Begriff von dem geistigen Reichtum des Buches zu geben, seien eine Anzahl von wichtigen Begriffspaaren wenigstens angedeutet: Richtigkeit und Wahrheit, Wissen und Irrtum, Instinkt und Verstand, Gehirn und Seele, Raum und Zeit, Kausalität und Freiheit, Sollen und Sein, Mechanismus und Teleologie, Entwicklung und Häufung, Einheit und Ganzheit, Monismus und Dualismus, Zufall und Leiden, Persönlichkeit und Überpersönlichkeit, Kultur und Natur, Psychologie und Okkultismus, Pantheismus und Theismus, Gott und Welt und Überwelt, Tod und Unsterblichkeit.

LEIB UND SEELE. Eine Prüfung des psycho-physischen Grundproblems. 3. Aufl. VIII, 114 S. 8°. RM. 4.50, gebunden RM. 6.50.

Aus dem Inhalt: Kritik des psycho-physischen Parallelismus in seiner hergebrachten Form: Die Aufgabe. Unbestimmte Gründe für und wider die parallelistische Lehre. Einiges aus der Lehre von der Herkunft des Psychischen. Die Handlung als nichtmechanisches Naturereignis. Die Lehre vom Bau des Psychischen. Die allgemeine Bedeutung des „Satzes von der Zuordnung der Mannigfaltigkeitsgrade“, eine Zwischenuntersuchung. Der Leib, die Seele und ihr Verhältnis: Der Leib, Ableitung des Begriffs „meine Seele“. Die psycho-physische Person. Der wahre Parallelismus usw. In dem vorliegenden Buche werden die Argumente gegen den Parallelismus übersichtlich zusammengestellt und vor allem ein neues und entscheidendes beigebracht, das auf dem von Drieschs sogenannten Satz „von der Zuordnung der Mannigfaltigkeitsgrade“ beruht.

WISSEN UND DENKEN. Ein Prolegomenon zu aller Philosophie. 2. Aufl. mit Ergänzungen. VI u. 152 Seiten. Broschiert RM. 4.50, gebunden RM. 6.—.

Aus dem Inhalt: Einleitung. Der Begriff „Ordnung“. Die allgemeine Logik. Naturordnungslehre und Seelenordnungslehre. Das Naturwirkliche. Das Seelenhafte. Der Wissenserwerb. Metaphysik. Das Wirkliche. Die „Wahrheit“ und ihre Kriterien. Das Wollen. Rückblick. Metaphysik des Wissens.

VERLAG EMMANUEL REINICKE LEIPZIG